



**Protokoll**     **der Gründungsversammlung des Vereins A+, vom 20. Januar 2003,**  
20.00 Uhr, im großen Saal des Wohnheimes Riggisberg

- Traktanden**
1. Begrüßung
  2. Orientierung über die Zielsetzung des Vereins A+
  3. Genehmigung der Statuten und Gründung des Vereins A+
  4. Wahl des Vorstandes und der Revisoren
  5. Verschiedenes

**Anwesend:**     172 Personen

### **1. Begrüßung**

Bär Christine begrüßt die Anwesenden und dankt für das zahlreiche Erscheinen. Das Initiativ-Komitee A+ hat mit je zwei Inseraten im Anzeiger für das Amt Seftigen und im Anzeiger für das Amt Schwarzenburg sowie mittels eines Flyers, der an alle Haushalte im Einzugsgebiet der Trägergemeinden des Spitals Riggisberg verteilt worden ist, eingeladen.

Bär Christine erläutert, was bisher geschehen ist. Die Politik des Regierungsrates hat insbesondere das Personal an den Spitälern massiv verunsichert. Am Spital Riggisberg ist eine Gruppe aktiv geworden, die Unterschriften zur Einreichung einer Petition gesammelt hat. In der Petition wird die Erhaltung der akutmedizinischen Versorgung gefordert. Bis heute sind bereits 2'600 Unterschriften gesammelt worden. Der Verwaltungsrat hat die Trägergemeinden am 09. Dezember 2002 zu einer Orientierungsversammlung eingeladen. Aus der Versammlung heraus wurde die Idee einer organisierten „Basisbewegung“ zur Erhaltung des Spitals vorgestellt. Die Anwesenden setzten daraufhin ein Initiativ-Komitee ein mit der Aufgabe, eine Trägerschaft in der Form des heute zu gründenden Vereins A+ zur Erhaltung der akutmedizinischen Versorgung am Spital Riggisberg zu organisieren.

### **2. Orientierung über die Zielsetzung des Vereins A+**

Es wurde ein straffes Argumentarium erstellt:

- Wir sind überzeugt, dass die Notfallbehandlung, Operationen und Geburten als Akutversorgung in unserer Landregion unverzichtbar sind;
- Wir befürchten, dass längere Anfahrtswege in die Spitäler Thun, Bern und Freiburg für viele Angehörige ein Problem darstellen wird;
- Wir sind überzeugt, dass längere Anfahrtszeiten der Ambulanz gefährlich werden können;
- Wir wollen einen Verlust von Arbeitsplätzen verhindern, weil dies für unsere Region nicht tragbar wäre;
- Wir wollen keine Abwertung der Region durch den Abbau von akutmedizinischen Leistungen.

Um diese Ziele zu erreichen, ist ein Mittragen der Bevölkerung dringend notwendig.

Dr. Jülke begrüßt die Anwesenden und stellt das Spital Riggisberg und seine Organisation mit Leistungsdaten vor. Dr. Jülke zeigt auf, dass das Fehlen des Spitals Riggisberg ein großes Randgebiet unversorgt lässt.

Bär Christine dankt Dr. Jülke für seine kompetenten Informationen.

### 3. Genehmigung der Statuten und Gründung des Vereins A+

Es ist ein Verein nach Art. 60ff des ZGB zu gründen. Dazu braucht es verschiedene Organe, die im Anschluss an die Statutendiskussion zu wählen sind, nämlich:

- die Mitglieder- (oder heute Gründungs-) –Versammlung
- einen Vorstand
- eine Kontrollstelle oder Revisoren

Name: Verein A+

Sitz: Riggisberg

Herr Fürsprecher Augsburgener hat den Entwurf der Statuten bereinigt. Frau Bär erläutert die Statuten. Der Verein verfolgt in erster Linie den Zweck, die stationäre Akutmedizin in Landregionen des Kantons Bern mit Hilfe einer sachlich geführten Diskussion in der Öffentlichkeit zu erhalten. Jahresbeitrag für natürliche Personen Fr. 20.00 und für juristische Personen Fr. 100.00.

**Abstimmung:** Den Statuten und der Gründung des Vereins A+ wird mit 171 Stimmen bei einer Enthaltung zugestimmt.

### 4. Wahl des Vorstandes und der Revisoren

Herr Mischler Heinz erklärt sich bereit, die Wahlen durchzuführen. Mischler Heinz stellt die vorgeschlagenen Personen für den Vorstand vor:

- Aebischer Werner, Guggisberg
- Staudenmann Peter, Lanzenhäusern
- Stauber Richard, Albligen
- Beyeler Marliese, Rüeggisberg
- Gugger Christoph, Zimmerwald
- Bär Christine, Riggisberg
- Lüthi Irène, Mühlethurnen (Vertreterin des Personals Spital Riggisberg)
- Weiter werden als Beisitzer je ein Vertreter des Verwaltungsrates und der Spitalleitung im Vorstand Einsitz nehmen (Verbindung A+ - Verwaltungsrat, Spitalleitung).

Der Sitz für das mittlere Gürbetal ist im Moment noch vakant. Weiter wird als Beisitzer ein Vertreter des Verwaltungsrates Einsitz nehmen im Vorstand A+ (Verbindung Verwaltungsrat – Verein A+).

Die Vorschläge werden nicht vermehrt.

**Abstimmung:** Die obengenannten Personen werden mit 171 Stimmen bei einer Enthaltung gewählt.

Der Vorstand konstituiert sich selber.

Mischler Heinz gratuliert den Gewählten und wünscht ihnen gutes Gelingen bei ihrer Arbeit.

Als Revisoren werden vorgeschlagen:

- Frau Bähler Annarös, Schwarzenburg
- Herr Portner Walter, Riggisberg

Die Vorschläge werden nicht vermehrt.

**Abstimmung:** Die obengenannten Personen werden mit 171 Stimmen bei einer Enthaltung gewählt.

Mischler Heinz dankt den Gewählten und wünscht ihnen viel Erfolg bei der Arbeit.  
Bär Christine dankt Mischler Heinz für die Durchführung der Wahlen.

## 5. Verschiedenes

- Der neugewählte Vorstand wird ein Tätigkeitsprogramm ausarbeiten.
- Die Unterschriften zur Petition sollen in den nächsten Tagen der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern übergeben werden.
- Über die heutige Vereinsgründung wird heute Abend noch eine Medienmitteilung versandt.
- Steiner Walter zeigt sich erfreut, über das zahlreiche Erscheinen zur heutigen Gründungsversammlung und dankt den Anwesenden für ihre Unterstützung.
- Frau Zwygart dankt allen Angestellten und Ärzten des Spitals Riggisberg für ihr Engagement und all denen, die helfen, das Spital zu erhalten.
- Bär Christine dankt den Anwesenden für Ihre Unterstützung und dem Wohnheim Riggisberg für die Benützung des Saals.

Schluss der Versammlung: 21.00 Uhr

.....  
Bär Christine

.....  
Beyeler Marliese (Protokollführerin)